

Ergebnis:

Frau Vorsitzende Amon eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf im Jahr 2023, die ohne Einschränkungen wieder in Präsenz stattfinden kann. Der Ortsbeirat ist bis auf Frau Böer-Perez vollständig anwesend. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Als Betreuungsstadträtin wird Frau Fischer begrüßt.

Insgesamt nehmen 8 Bürgerinnen und Bürger an der Ortsbeiratssitzung teil. Von Seiten der Stadtverwaltung ist Frau Funk vom städtischen Umweltamt zu TOP 1 anwesend, um einen Vortrag zu halten. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen oder Ergänzungen sind nicht gewünscht.

TOP 1: Klimaaufbruch der Stadt Erlangen – Bürgerbeteiligung erwünscht

Frau Funk hält den Vortrag heute in Vertretung von Frau Götz-Klinger. Frau Funk ist Klimaschutzmanagerin im Umweltamt der Stadt Erlangen.

Ziel des Klimaaufbruchs ist es die Stadt Erlangen bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu bekommen. Dieses Ziel des Erlanger Stadtrates ist sehr ambitioniert und erfordert, dass die gesamte Energieversorgung komplett auf erneuerbare Energien umgestellt werden muss. Die Stadt Erlangen hat sich zum Ziel gesetzt die Klimaneutralität ohne Kompensation zu erreichen.

Frau Funk erläutert mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation die einzelnen Punkte und vor allem den momentanen Ist-Zustand in Erlangen. Hierbei werden bereits einzelne Maßnahmen, die ergriffen werden sollen, angesprochen. Zu Beginn wurde ein sog. Bürger*innenrat gebildet. Dieser besteht aus insgesamt 25 Mitgliedern. Hier sind ebenfalls Stakeholder-Gruppen enthalten.

Aus zahlreichen Diskussionen und Meinungen hat sich als Ziel der „Fahrplan Klima-Aufbruch“ mit insgesamt 41 Maßnahmen und rund 200 Seiten als Katalog gebildet. Hiermit soll die Klimaneutralität in Erlangen erreicht werden. Über diesen Fahrplan Klima-Aufbruch wurde in zahlreichen lokalen und sozialen Medien berichtet. Der Umsetzungsbeschluss wurde in einer öffentlichen Sitzung des Erlanger Stadtrates im Oktober 2022 beschlossen. Bereits hier wurde von den verschiedenen Interessengruppen (u.a. Fridays for Future, IHK) intensiv über die 41 Maßnahmen diskutiert.

Zu Beginn wurde mit 14 sog. Leuchtturmmaßnahmen gestartet, die das größte Einsparpotential von CO2 versprechen. Hier wird auch auf die entsprechende Webseite der Stadt Erlangen verwiesen.

Ein anwesender Bürger spricht in diesem Zusammenhang konkrete Probleme der Dechsendorfer Bevölkerung an, die einem Klimaaufbruch im Weg stehen: fehlende Fernwärme- und Gasversorgung (Heizung), schlechte Anbindung an den ÖPNV (Beispiel Weiherbus), unzureichende Radwegeverbindungen. Hier besteht überall Nachholbedarf.

Viele der angesprochenen Probleme hat der Ortsbeirat seit Jahren ebenfalls auf der Agenda. Leider tut sich bei vielen dieser Fragestellungen noch immer viel zu wenig. Die Bürger*innen selbst wären bereits wesentlich mehr zu tun. Leider gibt man ihnen hier nicht die notwendigen Möglichkeiten.

Frau Funk spricht hier die Möglichkeiten an, die jeder einzelne Bürger und jede einzelne Bürgerin selbst ergreifen kann. Der Stadtvertrag Klima wird ebenfalls angesprochen. Die Stadt Erlangen bietet zahlreiche Möglichkeiten der Unterstützung und viele Förderprogramme an. Gerade in Bezug auf Energie und Nutzung erneuerbarer Energien. Es gibt geschulte Energieberater der Stadt Erlangen die hier Beratungen und Erstgespräche für und mit Interessierten durchführen. Hier werden konkrete Maßnahmen aufgezeigt, die jeder einzelne in Anspruch nehmen kann. Auch auf die Möglichkeiten des Klimabudgets, das es seit 2021 gibt und von den Orts- und Stadtteilbeiräten begleitet wird, wird verwiesen.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Frau Funk für den Vortrag und die Darstellung der Möglichkeiten sich aktiv am Klimaaufbruch der Stadt Erlangen zu beteiligen.

TOP 2: Sachstand Einführung eines „Weiherbusses“

Der Ortsbeirat bedauert, dass heute kein Vertreter der Erlanger Stadtwerke oder der Abteilung für Mobilitätsplanung anwesend ist, um über die Einführung eines Weiherbusses am Sonntag zu sprechen.

Es liegt die Stellungnahme vom 10. März 2023 vor. Hier heißt es, dass die Anfrage weiterhin Gegenstand des Nahverkehrsplans ist, aktuell aber kein neuer Sachstand besteht. Die Verwaltung wird in diesem Zuge gesondert auf den Ortsbeirat zugehen und eine Beteiligung initiieren.

Der Ortsbeirat hofft hier auf eine möglichst schnelle Beteiligung und stellt hilfsweise den Antrag einer der Linie 202/203 oder 205 am Sonntag per Schleife über den Dechsendorfer Weiher fahren zu lassen und so für eine Anbindung zu sorgen. Dies wäre eine kostengünstige und schnell umsetzbare Lösung.

Der Ortsbeirat beantragt, dass die Erlanger Stadtwerke hier die entsprechenden Verhandlungen aufnehmen sollen. Der Antrag des Ortsbeirates wird mit 6 gegen 0 Stimmen einstimmig gestellt.

TOP 3: Sanierung Fuß- und Radweg am Dechsendorfer Weiher (nordwestlich der Grundschule)

Die Sanierung des Fuß- und Radweges am Dechsendorfer Weiher nordwestlich der Grundschule beschäftigt den Ortsbeirat Dechsendorf bereits seit einigen Jahren. Hierbei handelt es sich um ein Teilstück der Privatweg ist und der Jagdgenossenschaft gehört. Bislang konnte hier leider keine Einigung bzgl. Sanierung des Weges zwischen der Jagdgenossenschaft und der Stadt Erlangen erzielt werden.

Der Ortsbeirat stellt daher den Antrag auf Sanierung des Fuß- und Radweges am Dechsendorfer Weiher durch die Stadt Erlangen. Dies soll unabhängig von Unterhaltsverpflichtungen in Absprache mit der Jagdgenossenschaft geschehen. Wichtig ist nur, dass der Weg möglichst schnell saniert wird.

Der Antrag des Ortsbeirates wird mit 6 gegen 0 Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 4: Sachstand Bau Feuerwehrhaus, Sachstand Bau Parkplatz Weiher

Der Ortsbeirat unterstützt weiterhin den Neubau des Feuerwehrhauses. Die Planungen sollen entsprechend umgesetzt werden. Der Baubeginn ist demnach für das Jahr 2023 vorgesehen. Der Ortsbeirat wird informieren, wenn es hierzu Neuigkeiten oder Entwicklungen gibt.

In Bezug auf den Bau des Parkplatzes kann mitgeteilt werden, dass die Arbeiten wohl im April 2023 beginnen und ca. 4 Monate andauern werden. Der Ortsbeirat hatte beantragt und darauf hingewiesen, dass die Bauarbeiten nicht im Sommer stattfinden. Dies ist die Hauptnutzungszeit des Parkplatzes und während dieser Zeit wird der Parkplatz am Dringendsten benötigt. Daher stellt sich aktuell die Frage nach dem wirklichen Sachstand der Umsetzung. Es sollten nicht mehrere Baustellen zur gleichen Zeit in Dechsendorf bzw. am Weiher angegangen werden.

In diesem Zusammenhang wird danach gefragt, ob und wie künftig das Dauerparken von Wohnwagen und Wohnmobilen auf dem neuen Parkplatz verhindert wird. Dies ist bisher eines der größten Probleme am „alten“ Parkplatz. Wird dies über eine entsprechende Beschilderung oder über die Beschränkung der Zufahrt geregelt? Der Ortsbeirat bittet hier um Auskunft.

Im Zeichen der Energiewende und der Förderung der E-Mobilität stellt der Ortsbeirat Dechsendorf einen Antrag auf Schaffung einer Ladesäule für E-Fahrzeuge auf dem neuen Parkplatz am Weiher.

Der Antrag des Ortsbeirates wird mit 6 gegen 0 Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 5: Sachstand zur kommunalen Verkehrsüberwachung am Weiher

Das Kontrollgebiet des Zweckverbandes wird sukzessive auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet, auch auf Dechsendorf. Es wird davon ausgegangen, dass dies Ende des Jahres 2023 bzw. im Laufe des Jahres 2024 erfolgen wird. Hierzu müssen seitens des Zweckverbandes zunächst die personellen und organisatorischen Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Bis zur Umsetzung dieser Ausweitung ist die Polizei alleiniger Ansprechpartner in Bezug auf Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs.

TOP 6: Fahrbahndeckenerneuerung Camping- und Faust-von-Stromberg-Straße

Nach jetzigem Stand werden die Campingstraße und die Faust-von-Stromberg-Straße ab dem 25. September 2023 saniert. Die Fertigstellung ist für November 2023 vorgesehen. Das geplante Parkverbot in der Campingstraße wird mit Beginn der Bauarbeiten ab September realisiert. Das Parkverbot wird dauerhaft bestehen, auch nach Abschluss der Bauarbeiten.

Der Ortsbeirat Dechsendorf weist vorsorglich daraufhin, dass die Dechsendorfer Kirchweih bis einschließlich 04. September 2023 stattfindet.

TOP 7: Ergebnis der Umfrage „Car-Sharing“ des Ortsbeirates Dechsendorf

Auf der Internetseite des Ortsbeirates Dechsendorf wurde eine Umfrage zur Nutzung bzw. zum Bedarf an „Car-Sharing“ durchgeführt. Leider ist die Teilnahme bisher sehr dürftig. Die Mehrheit der Teilnehmer hat jedoch Interesse an Car-Sharing bekundet.

Der Ortsbeirat möchte nun die Frist zur Teilnahme an der Umfrage verlängern (bis Ende April) und über die sozialen Medien für die Umfrage Werbung machen. Ziel ist es eine höhere Resonanz zu bekommen. Die Ergebnisse sollen an die Stadt Erlangen übermittelt werden.

Es wird nachgefragt, ob hier auch eine Veröffentlichung auf städtischen Plattformen oder direkt über die Zeitung möglich ist.

TOP 8: Bericht der Verwaltung:

- Wird verlesen. Ohne weitere Wortmeldung.

TOP 9: Mitteilungen zur Kenntnis

- Ohne weitere Wortmeldung.

TOP10: Anfragen / Sonstiges

- Es wird auf das Schreiben von Oberbürgermeister Dr. Janik an das Ministerium bzgl. Nachtflugverbot am Nürnberger Flughafen vom 10.02.2023 hingewiesen.
- Die Turnhalle der Grundschule Dechsendorf wird saniert und steht damit dem Schul- und Vereinssport nicht mehr zur Verfügung. Mittlerweile muss auch auf andere Hallen (gegen Gebühr) ausgewichen werden. Die Bauarbeiten verzögern sich mittlerweile enorm. Dies muss sich ändern. Die Fertigstellung des Geräteraumes muss Priorität haben, damit die Geräte nicht länger in der Halle stehen müssen. So könnte die Halle wieder nutzbar gemacht werden. Hier muss dringend etwas getan werden. Der Ortsbeirat sieht hier die Stadt Erlangen und besonders das Gebäudemanagement in der Pflicht.
Her Schreiter / Erlanger Nachrichten gibt den Hinweis, dass die Halle ab dem 15. Mai 2023 wieder zur Verfügung stehen soll. Hier bittet der Ortsbeirat um Nachfrage bei den zuständigen Stellen.

- Ein Bürger berichtet, dass im Loheweg die Markierung „30“ auf der Straße fehlt. Der Ortsbeirat bittet um Prüfung und Anbringung der fehlenden Markierung.
- Es wird nach dem Radweg Weisendorfer Straße gefragt. Hier ist ein Teil der Markierung bzw. der Radweg „schwarz“ eingefärbt. Vor und nach dieser Stelle ist der Radweg „rot“. Dies führt dazu, dass der schwarze Teil nicht als Radweg erkannt wird und Radfahrer den Weg verlassen und auf die Straße fahren. Es wird vorgeschlagen den Weg komplett in „rot“ zu markieren. Dies wurde bereits in der Vergangenheit bei der Stadt beauftragt; ggf. liegt auch ein Antrag vor; bitte um Prüfung.
- Ein Bürger fragt nach der sog. Vorampel-Schaltung in der Weisendorfer Straße und stellt den Sinn dieser Maßnahme in Frage. Nach längerer Diskussion wird die Frage vom Ortsbeirat und Herrn Gebhard / Verkehrswacht beantwortet.

gez. Tanja Amon
Ortsbeiratsvorsitzende

gez. Stephan Behringer
Protokollführer